

SPD-BUNDESTAGSFRAKTION PLATZ DER REPUBLIK 1 11011 BERLIN

Herrn
Helfried Dietrich
Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-Flüchtlinge e.V.
Schwentinestr. 47a
22851 Norderstedt

Berlin, den 11. September 2013

Sehr geehrter Herr Dietrich,

vielen Dank für Ihr Schreiben und die Unterlagen, die Sie Herrn Steinmeier im Nachgang Ihres Gesprächs in Norderstedt haben zukommen lassen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten und Sie herzlich zu grüße.

Sicherlich haben Sie Recht, dass Ihr Anliegen nicht im engeren Sinne zu der Überleitung der ostdeutschen Rentenanwartschaften gehört; gleichwohl ist es nun einmal Fakt, dass die in der DDR zurück gelegten Beitragszeiten der eingegliederten Übersiedler und Flüchtlinge mit dem Renten-Überleitungsgesetz (RÜG) neu bewertet worden sind. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass Herr Steinmeiers Kollege Franz Thönnies mit dem Verweis auf ein mögliches „Rentenüberleitungsabschlussgesetz“ diesen Terminus eher umgangssprachlich und in einem weiteren Sinne verwendet hat.

Wichtiger als eine Debatte um semantische Fragen ist aber, dass wir uns nach dem 22. September tatsächlich in Ihrem Sinne verhalten können. Daher möchte ich Sie bitten, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mitzuhelfen, dass die SPD stark genug wird, um eine gesetzliche Änderung herbei führen zu können.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen von Herrn Dr. Steinmeier

